

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 71 (1945)  
**Heft:** 15

**Artikel:** Richard Dehmel aktuell  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-483808>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# 's neu Problem

Fettarmi Röschi uff — em Glättyse g'macht  
 Spritämpelisuppe für z'Morge und z'Nacht  
 Bettlāsche-Kaffiwasser-Ersatz  
 Uff em Peut-être het nur e klei Piännli Platz  
 So plogt me sich mit em hütige Fraß  
 — — 's fählt halt an Gas.

Vo Höhsunnegrillkuchi wird verzelt  
 E Holzvergaser wird ynegschellt  
 Mit Taschelatarne erwärmt me der Kueche  
 D'Huusfraue göhn go Glühwürmli sueche  
 Schtatt Kalbshaxe git's jetz e Kalt-Knochefraß  
 — — 's fählt halt an Gas.

D'Kochkische het me jetz wieder entdeckt  
 D'Härdöpfel wärde an Tauchsieder g'schteckt  
 D'Papierlatärne am erschte Auguscht  
 Wärde verbotte, 's isch Wärmiverluscht  
 Pfanne hänn mer im Ibermaß  
 — — nur fählt's an Gas.

D'Huusfraue dien jetz so Sache erfinde  
 Kalbfleischplätzli um d'Glühbire binde  
 Ins Heizkissi ka me der Rollbrote rolle  
 Mit em Föhn erwärmt me d'Griessplutbolle  
 D'Wienerli wärmt me am Stumpen Papas  
 — — 's fählt halt an Gas.

Kochgas-Schparkurs im Leue, im Ogse  
 D'Huusfrau duet mit em Gasma boxe  
 En neue Bruef git's, 's wird immer wie nätter  
 Gasuhreigerruckwärtsbätter  
 's lāngt scho nit zuem e richtige Fraß  
 — — jetzt fählt's no an Gas.

Perversarelin

## Heine-Reminiszenz

Denk ich an Deutschland in der Nacht,  
 Bin ich um meinen Schlaf gebracht ...  
 Sch.

## Lexikon

Ansteckende Krankheit: Bestes Mittel,  
 lästige Freunde loszuwerden.

Basel: früher am Rhein, heute an der  
 Mustermesse.

Dunkelheit: kriminelle Person; sie «bricht  
 ein.»

Hauptstrafe: wird mit Vorliebe vom  
 Verkehr ausgesucht.

Pulver: militärischer Ausdruck für Geld.  
 Ist schnell verknallt.

Schimpfen: Neben Jassen und Kegeln  
 der dritte Nationalsport.

Steuerkommission: Mittel, bescheiden  
 zu werden.

Wehrsteuer-Erklärung: Nicht die Liebe,  
 sondern das Liebste wird erklärt.

Znüni: Vorkriegsmahlzeit.  
 Paul Troll

## Richard Dehmel aktuell

Wohin du blickst, ist Krieg auf Erden.  
 Wohin du blickst, kann Friede werden.



«Ob Sie na törfed imene Verein sii? wowoll  
 Herr Angschit, vorusgesetzt daß Sie nie über  
 d'Schnuer hauled. I welem Verein sind Sie  
 dänn?»  
 «Im Fүүrbeschäftigungsverein Herr Tokter.»

## Schiebereien

In Deutschland wird gegenwärtig  
 alles und überall geschoben, vom Bü-  
 stenhalter bis zu den Pralinés, von der  
 Ostsee bis nach Klagenfurt. Nur im  
 Führerhauptquartier wird nicht gescho-  
 ben. Dort sollen nämlich alle barfuß  
 herumgehen, damit keiner dem anderen  
 etwas in die Schuhe schieben kann.  
 Wi.

## Worte der Weisen

Wir sollen die Nation als ein fort-  
 dauerndes Ganzes ansehen, dessen  
 wahres Interesse nie einer augenblick-  
 lichen Behaglichkeit aufgeopfert wer-  
 den soll.  
 H. C. Escher von der Linth

## Die härteste Strafe

Churchill, Roosevelt und Stalin an der  
 Jalta-Konferenz: Sie verhandeln über  
 das Schicksal eines «Kriegsverbrechers».

Churchill: «Wir hängen ihn.»

Roosevelt: «Oh nein, wir erschießen  
 ihn, das geht schneller!»

Stalin: «Ich weiß etwas besseres: wir  
 schicken ihn als Verdingbueb in den  
 Kanton Bern!»  
 A. D.

## Paradox ist,

wenn Dr. Feißt vom Kriegsernährungs-  
 amt erklärt, wir gehen magern Zeiten  
 entgegen.  
 K.

## Scherz-Greuelchen

Was ist der Unterschied zwischen  
 Dr. Goebbels und Montgomery?

Der eine tat Tufen.  
 Der andere tut Tafen.  
 A. L.-o.

**COGNAC AMIRAL**

Schon sein Erscheinen  
 hebt die Stimmung!  
 En gros: JENNI & CO., BERN

GONZALEZ



*La Perle du Valais*

Ein spritziger Fendant,  
 ein sehr beliebter Walliser!

Berger & Co., Weinhandlung,  
 Langnau (Bern) Telefon 514

*Die Qualitätsuhr.*

**Fortis**

Im guten Uhrengeschäft erhältlich